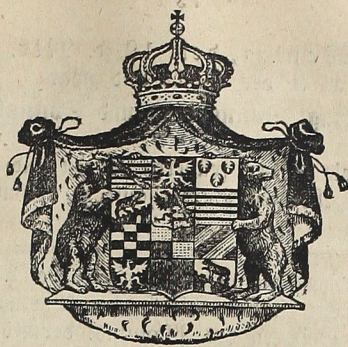


en Fräulein
nderer Mel-
ebenen.
Köbel
Ct. Erw.
tuä.
97
152
97
157
107
161
157
Briest
Briest

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 58.

Dessau, Freitag, den 16. April

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. Juni v. J. (Nr. 102. des Staats-Anzeigers) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des zur Zeit steckbrieflich verfolgten Bürgermeisters Kohnert aus Gröbzig der Müller und Mehlhändler Friedrich Friesethau in Köthen zum außerordentlichen Mitgliede der Kreis-Ersatz-Kommission des Köthen'er Kreises ernannt worden ist.

Dessau, 12. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Dem Dr. med. Herrn Johann Friedrich Kobitzsch allhier ist die Betreibung der ärztlichen, wundärztlichen und geburtshülfslichen Praxis im Herzogthume gestattet worden.

Dessau, 10. April 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Der Fabrikant Herr F. N. Kiesel in Leopoldshall beabsichtigt, auf seinem Grundstücke daselbst eine chemische Fabrik anzulegen und hat bei uns die polizeiliche Erlaubniß hierzu nachgesucht.

Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage, deren Zeichnungen in unserer Canzlei eingesehen werden können, sind binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.

Dessau, 7. April 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Das Schutttablade auf der Trift von der Zerbster Straße nach der Herzoglichen Ziegelei und auf der Trift von der Kochstedter Straße nach dem alten Exerzierplatze ist bei geleglicher Straße verboten.

Indem wir das Publikum hierauf aufmerksam machen, verweisen wir auf die zum Schutttablade bestimmten Plätze unmittelbar vor und hinter dem Grünen Thore, welche der Thorschreiber Günther zu beaufsichtigen hat.

Dessau, 10. April 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.



Bekanntmachung. — Von Montag, dem 19. d. Mts. ab, ist das Herzogl. Friederiken-Dampf- und Douchebad dreimal in der Woche und zwar

Montag, Donnerstag und Sonnabend

geöffnet.

Die Einlaßkarten sind wie in den früheren Jahren und zu den bekannten Preisen, in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu bekommen.

Dessau, 14. April 1869.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Nachdem die neue Berlin-Halberstädter Verbindungsbahn bis zur Friedrichsstraße fertig gestellt ist und mit Erdtransportwagen befahren wird, warnen wir das Publikum hierdurch vor dem Betreten des Planums, der Böschungen, Gräben u. dieser neuen Bahnstrecke, mit dem Bemerken, daß wir Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot, nach §. 22. der Bahnpolizei-Ordnung vom 20. Juli 1859, unnachsichtlich zur polizeilichen Bestrafung ziehen werden.

Röthen, 11. April 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Öffentliche Bekanntmachung. — Herzogliche Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, zu Dessau hat der verehelichten Dorothee Rumpf, geb. Scheele, in Klein-Schierstedt nach sehr gut bestandener Prüfung die Niederlassung als Hebamme daselbst gestattet, was mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die u. Rumpf auf ihr Amt unterm gestrigen Tage eidlich verpflichtet worden ist.

Bernburg, 11. April 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Nach Vereinigung der Gemeinden Gröna und Schlewipp-Gröna zu einer Gemeinde sind die Gerichtschöppen von Gröna auch als Gerichtschöppen für Schlewipp-Gröna bestellt.

Der Gerichtschöppe Karl Fischmann ist auf seinen Antrag entlassen und an dessen Stelle der Ortschulze Christian Hartmann als dritter Gerichtschöppe für Gröna und Schlewipp-Gröna bestellt und verpflichtet.

Bernburg, 12. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Aufforderung. — In Untersuchungssachen wider den Bürgermeister und Postexpediteur Kohnert hier wegen Betrugs u. werden alle Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich baldmöglichst schriftlich oder mündlich zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags, unter Vorzeigung ihrer Forderungsdokumente, bei der unterzeichneten Kreisgerichts-Commission zu melden, und wird bemerkt, daß Gerichtskosten dadurch nicht entstehen.

Zugleich werden die Absender von Geld, welche Posteinlieferungsscheine mit der Unterschrift des Postexpeditors Kohnert in Händen haben, hierdurch wiederholt aufgefordert, dieselben, soweit dies bisher noch nicht geschehen, auf der Postexpedition hier zur Controlle vorzuzeigen.

Gröbzig, 8. April 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
F. Richter.

Bekanntmachung. — Montag, den 19. und Mittwoch und Donnerstag, den 21. und 22. d. Mts., Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr sollen (auf hiesigem Rathhause 6 Einheiten Ergänzungssteuer und 1 Einheit Gemeindesteuer erhoben werden, was der hiesigen Einwohnerschaft, so wie den auswärtigen Flurgenossen zur Beachtung hiermit bekannt gemacht wird.

Raguhn, 12. April 1869.

Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

Wiesenverpachtung.

Freitag, den 23. d. Mts., von früh 9 Uhr ab, soll auf dem hiesigen Lughause die diesjährige

Grasnutzung auf den Herrschaftlichen Elbwiesen im Coswiger Lugh vom Langenwinkel abwärts bis incl. Ziegelheger und

Sonnabend, den 24. d. Mts., von Nachmittags 3 Uhr ab, dieselbe auf den Herrschaftlichen Elbwiesen im Grieböer Lug in der Bergschenke zu Griebö unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Coswig, 14. April 1869.

Herzogliches Steueramt.
Heinemann.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Lindau.

Montag, den 19. April d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an,

werden in der Restauration zu Lindau die nachverzeichneten, im „Gehege“ und in den Wahlkiefeln“ aufbereiteten Windfallhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

A. Nutzholz:

1 eichen Ende von 23 Fuß Länge und 20 Zoll mittl. Durchm., 12 birken Enden von 9 bis 18 Fuß Länge und 8 bis 18 Zoll mittl. Durchm., 2 espen Enden von 14 und 15 Fuß Länge und 10 bis 17 Zoll mittl. Durchm., 27 kiefern Enden von 20 bis 23 Fuß Länge und 7 bis 16 Zoll mittl. Durchm., 10 fichten Enden von 21 bis 60 Fuß Länge und 7 bis 20 Zoll mittl. Durchm.

B. Brennholz:

3½ Rlstr. eichen Kloben, 6½ Rlstr. dergl. Stammholz, 4 Rlstr. birken Kloben, 2½ Rlstr. birken Knippel, ¼ Rlstr. birken Stammholz, 161 Rlstr. melirt Reis, 6 Rlstr. kiefern und fichten Kloben, 45½ Rlstr. dergl. Knippel, 18½ Rlstr. dergl. Stammholz, 248½ Rlstr. dergl. Reis 1. Sorte, 108 Rlstr. dergl. Reis 2. Sorte.

Zerbst, 10. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Gernroder Forste.

Donnerstag, den 22. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden:

1) Im Schild, Korlhagen, Fuchsberg, Brandholz und Häringsberg (Districte beim Sternhaufe): 12 Stück Eichen (11—31“ stark, 16—20’ lang), 22 Stück Birken, 57 Stück Espen, 3 Stück Weißbuchen, 38 Stück Fichten (8—14“ stark, 24—52’ lang), 2 Stück Lärchen, 19 Stück Kiefern, 73 Stück fichtene Leiterbäume, 135 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 1½ Schock fichtene Schieberstangen;

2) Im Silmsdorfe: 6 Stück Espen, ¼ Rlstr. buchen Scheit, 3 Rlstr. eichen Scheit, 1½ Rlstr. dergl. Knippel, 2½ Rlstr. birken Knippel,

11½ Rlstr. espen Scheit, 10½ Rlstr. espen Knippel.

Die Herren Förster Reis zu Sternhaus und Hottelmann zu Victorshöhe ertheilen über die Lage der Hölzer nähere Auskunft.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 12. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 112. Rub. 2. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag geschehen:

„Unterm 1. April c. ist die Firma C. Else hier selbst vermöge Kaufs auf die verehelichte „Auguste Else, geb. Naumann, hier als „Eigenthümerin übergegangen.“

Röthen, 12. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Öffentliche Ladung.

Der Barbier Friedrich Lenzner von Hohn befindet sich seit länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

Derselbe wird, nachdem seine nächsten Blutsverwandten und der ihm bestellte Abwesenheitscurator dies eidlich bestärkt haben, auf Antrag derselben hierdurch aufgefordert, innerhalb der nächsten 3 Monate, spätestens aber in dem, vor unserm Deputirten, Kreisgerichts-Rath Nabe,

am 29. April d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine sich anzumelden, oder von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß er mittelst eines

am 5. Mai d. J.

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt, für todt und seine Güter für vererbt erklärt werden.

Ballenstedt, 21. Januar 1869.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber soll das von der Wittve des Einwohners Friedrich Schröter, Wilhelmine, geb. Schmidt, in Hohn nachgelassene, aus dem Documente vom 9. August 1849 erworbene Wohnhaus mit Hof, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör in den Badstuben zu Hohn belegen, namentlich mit der dazu gelegten Hauskabel Nr. 72. Sect. 1. der Karte auf der Kirchbreite von 81 Q.-R. Fläche auf 497 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden



Abgaben belegt: 20 Ggr. Steuer, davon die Quarten, 4 Ggr. 6 Pf. Erbenzins, 1 Ggr. Gartendienstgeld, 20 Ggr. neues Hofdienstgeld, 3 Ggr. Wachtgeld meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 29. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum Bär“ in Hohn vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Director Hermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Sattlermeister Gustav Rockmann hieselbst zugehörigen Grundstücke, als:

- 1) $\frac{1}{2}$ Morgen Acker in den kurzen Stücken, abgeschätzt zu 120 Thlr.,
- 2) 1 Morgen Acker am Arnstedter Wege, abgeschätzt zu 110 Thlr.,
- 3) $1\frac{1}{2}$ Morgen Acker hinter den 3 Hügeln, abgeschätzt zu 285 Thlr.,
- 4) 1 Morgen Acker im Oberstadtfelde, abgeschätzt zu 180 Thlr., sämmtlich rentenfrei,
- 5) 3 Morgen Acker im Unterstadtfelde neben dem Grenzraine und Linke, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente, abgeschätzt zu 600 Thlr.,
- 6) die ideelle Hälfte des Wohnhauses sub Nr. 133. hieselbst mit Scheune, 2 kleinen Stallgebäuden und Garten, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen Abgabe von 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist zu 475 Thlr.,
- 7) die ideelle Hälfte des Wohnhauses sub Nr. 134. hieselbst mit Stallgebäuden und Einfahrt, welches unter Berücksichtigung der

aufhaftenden städtischen Abgabe von 1 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt ist zu 1100 Thlr. zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf
den 30. April c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachm. 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden. — Sanderleben, 23. Februar 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der hohen Bäckerstraße allhier unter Zahl 906. belegene, dem Schuhmachermeister Carl Hahn hieselbst gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Hauskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. 15 Sgr. Schoß an die hiesige Stadtkämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 1325 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 23. Juni d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Zerbst, 7. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Fabrikarbeiter Gottfried Nieprich und dessen



Chefrau Sophie, geb. Schotte, zu Leopoldshall zugehörige **Wohnhaus**, Gehöfte und Garten neben Rasch und Kriegs Acker belegen, abgeschätzt auf 2095 Thlr., hiermit subhastirt und

der 5. Juni c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meißbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 23. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Concurseröffnung.

Zu dem Vermögen der Chefrau des vormaligen Tapetenfabrikanten Herrn **Otto Jacobi** in Grödel, **Anna**, verehel. Jacobi, geb. Fiedler, ist auf Antrag mehrerer Gläubiger unter dem 12. d. Mts. vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concurseröffnung eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concurser-

gläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben bis zum

28. Mai 1869

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 9. Juli 1869

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, so wie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit derselben, so wie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurser betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 10. September 1869, Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Kiesa, 25. März 1869.

Das königliche Gerichtsamt.

Ulbrig.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 18. April, Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Am Bußtage Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 17. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 18. April, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Am Bußtage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

St. Johannis-Kirche.

Sonnabend, den 17. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 18. April, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Am Bußtage Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

(Am Bußtage Collecte für die Anhalt. Bibelgesellschaft.)

(Vom 18. April bis 1. Mai Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 17. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 18. April, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Vespunde.
Mittwoch, den 21. April, Vorm. 9 U. heil. Messe mit Gesang und Litanei.

Sonntag, den 18. April,
Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche
Terzett aus Glas von F. Mendelssohn.

Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:
9 Söhne (2 todt geb.), 5 Töchter.

Getrauet:

11. April. Der Sergeant Fr. Pfeiffer mit Friederike Kollé.
Der Feilenhauer Adolph Lehmann mit Marianne Schmidt.

Gestorben:

9. April. Des Tischlermeisters Ed. Gast Tochter, Clara, 1 J. 7 M. 3 W. 1 T.
Des Handarbeiters Wilh. Eschberger Sohn, Wilhelm, 5 M. 1 W. 1 T.
12. = Des Zeichners in der Rouleaurfabrik Albert Schüttinger Sohn, Albert, 8 M. 1 W. 3 T.
Der Armenhausbewohner Wilh. Paulmann aus Ballenstedt, 58 J.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Dessau.

Vor dem Askanischen Thore ist das früher Blumensche, jetzt Dorenberg'sche Haus zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen bei Professor Jahn in Dessau.

Ich bin gesonnen, mein in der Steneschen Straße gelegenes neu erbautes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir unterhandeln

Friedrich Funke.

Ein Haus an den Linden ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Stube im Hintergebäude mit Zubehör ist von jetzt an von einer einzelnen Person zu beziehen
Poststraße Nr. 8.

Eine meublirte Stube ist sofort an eine oder zwei Personen zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 25.

Eine kleine Wohnung im Hintergebäude ist zu vermieten und sogleich oder zu Johanni zu beziehen beim Barbier L. Müller, Breite Straße Nr. 28.

Die geräumige obere Wohnung im Hause Muldstraße Nr. 20. ist im Ganzen, auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zum 1. Mai zu vermieten
Wallstraße Nr. 29.

Haidestraße Nr. 6. ist zum 1. Juli eine freundliche Hinterwohnung zu vermieten, auch kann dieselbe schon jetzt bezogen werden.
Zu erfragen im Hause rechts.

Leipziger Straße Nr. 12. ist eine Stube zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten. Zu erfragen vor dem Askanischen Thore Nr. 4.

Im Hause des Herrn Reidigk, dem Bahnhof gegenüber, ist sofort eine herrschaftliche Wohnung mit zwei Balcons zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Remise und Stallung ist im Reidigk'schen Hause zu vermieten.

Stenesche Straße Nr. 29. ist eine große Oberwohnung mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.

Prima Oberschaalseife, marmorirte Talgseife, gelbe und grüne Schmierseife, Soda empfiehlt billigt
Fr. Schulze.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz empfiehlt billigt
Fr. Schulze.

Prima Peru-Guano

in trockener gehaltreicher Qualität und aufgeschlossenen Peru-Guano mit garantirtem Gehalt von 10% Stickstoff und 10% leichtlöslicher Phosphorsäure, empfiehlt
Albert Arendt,

Wallstraßen- u. Mittelstraßen-Ecke.

Ein gut gehaltenes Clavier für Anfänger ist für 15 Thlr. zu verkaufen

Stiftsstraße Nr. 14., 1 Tr.

Gute Samenkartoffeln sind zu haben
Hospitalstraße Nr. 61.

Samenkartoffeln sind zu verkaufen
Bäckgasse Nr. 10.

Wichtig für einen hohen Adel und das hochgeehrte
Publikum von Dessau und Umgegend.

Central-Ausverkauf,

Fürstenstraße Nr. 2., im Hause des Herrn Restaurateur
Fricke.

Wegen Auflösung verschiedener der größten Fabriken Deutschlands sollen und müssen nachstehende Waaren zu jedem nur annehmbaren Preise in ganz kurzer Zeit hier ausverkauft werden.

Da sich wohl niemals eine solche Gelegenheit, wie die jetzige, darbieten wird, so bitten wir ein hochgeehrtes Publikum, sich zu überzeugen, daß wir gute und reelle Waaren zu wirklich erstaunend billigen Preisen verkaufen.

Jedermann kann unsern Ausverkauf mit der Ueberzeugung betreten, 50 % billiger zu kaufen, und wird bei sachverständiger und gerechter Beurtheilung volle Befriedigung finden.

Um dem geehrten Publikum eine kleine Uebersicht unseres Waarenlagers zu geben, diene nachstehender

Preis-Courant:

20,000 Ellen echt franz., niederländer, deutsche und englische Rock- und Hosenstoffe, 2 Berliner Ellen breit, die Elle von 15 Sgr. an.

500 Duzend Cashemir- und Tuchschuhen in den schönsten Mustern und prachtvollsten Farbenstellungen, fabelhaft billig.

700 Duzend Taschentücher, prima Qualität, das Duzend schon von 20 Sgr. an.

Ein großes Lager Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe in allen Farben bis zu den feinsten, das Paar von 2 Sgr. an.

400 Duzend Crinolinen von bestem englischen Stahl, das Stück 7½ Sgr.

500 Duzend ganz feine Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe in allen Farben und Gattungen, das Paar von 1 Sgr. an.

Eine große Partie Corsets, neuester Schnitt, vom besten Corset-Drell, das Stück 15 Sgr.

Eine Partie Weißwaaren, bestehend in Chemisets für Herren, Stulpen und Kragen für Damen, erstaunend billig.

500 Duzend echt geklöppeite Guipuirkragen, das Stück von 5 Sgr. an.

Die größte Auswahl der neuesten und schönsten Besätze und Franzen, die Elle von 2 Pf. an.

5000 große Besätze- und Kleiderknöpfe in allen Dessins, das Duzend von 3 Pf. an.

3000 Ellen der verschiedensten Hut- und Chignonbänder in Sammet und Seide bis zu den feinsten, die Elle von 3 Pf. an.

Eine Partie echt gewirkter franzöf. Long-Chales, bis zu den feinsten zu erstaunend billigen Preisen.

200 Duzend Damengürtel und Gürtelband, spottbillig.

Eine Partie der feinsten Frisir- und Kinderkämme, das Stück von 1½ Sgr. an.

Seiden- und Sammetbänder in allen Farben, enorm billig.

3000 Ellen Leinwand und Shirting, die Elle von 2½ Sgr. an.

200 Duzend Slipse, spottbillig und noch 100 andere Artikel zu fabelhaft billigen Preisen.

Wiederverkäufern besondern Rabatt.

Nur im Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., parterre.

iederliche Halle.
ann mit Ma-

ochter, Clara,

berger Sohn,
L.

aurfabrik Albert
Albert, 8 M.

h. Paulmann

ist eine Studie

Zu erfragen
Nr. 4.

dem Bahnhof
liche Wohnung

nebst Remise
schen Hause

ist eine große
1. Juli 18

n.

rierte Talgkette
Soda empfiehlt
r. Schulte.

n-Spinn- em
r. Schulte.

Guano

t und

u-Guano

% Stiefstoff und
re, empfiehlt
dt,
Straßen-Ges.

ir Anfänger ist

14., 1 Tr.

u haben
se Nr. 61.

ffe Nr. 10.

Den Empfang unserer sämtlichen **Neuheiten** für die Frühjahrs- und Sommer-Saison beehren wir uns hiermit anzuzeigen und empfehlen dieselben angelegentlichst.

Steindorff Gebrüder.

Sonnenschirme

zu außerordentlich billigen Preisen empfing auf's Neue und empfiehlt

Auguste Seelmann.

Husten und Brustleiden, als eine langjährige Krankheit, nach kurzem Gebrauch eines echten Heil-Nahrungsmittels glücklich beseitigt.

Frankfurt a. M., 9. Februar. Seit einer Reihe von Jahren litt ich an bedeutenden Brustschmerzen, verbunden mit Verschleimung, Husten und Auswurf. Auf Anrathen eines Collegen gebrauchte ich Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier und bin nach vierteljährigem Gebrauche von meinem Uebel vollkommen befreit. Zum Vortheile für andere Kranke übergebe ich diesen Bericht der Oeffentlichkeit.

Prof. Dr. J. Leuzner.

Ragh-Szöllös, 1. März 1869. Senden Sie von Ihrem ausgezeichneten Malzextract-Gesundheitsbier an meine Adresse.

Baronin Petronilla von Perenyi.

Magazin der K. K. pr. Theißbahn in Großwardcin, 5. März 1869. Da Ihr Malzextract-Gesundheitsbier so ausgezeichnet auf meine Gesundheit wirkt, so erbitte ich mir ferner von diesem heilsamen Getränke, ebenso von der unübertrefflichen schönen Malz-Gesundheits-Chocolade, desgleichen von dem für kleine Kinder so nährenden Malz-Chocoladen-Pulvern und den schleimlösenden Brustmalzbonbons. Alles so bald als möglich. W. Stange.

Ähnlich den obigen, gehen fortwährend zahlreiche Anerkennungs-schreiben an den Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. in Berlin, ein.

Warnung zum Schutze des Publikums.

Von den Johann Hoff'schen Malzzeugnissen, namentlich aber von seinem Malzextract-Gesundheitsbier existiren verschiedene Nachahmungen, welche das Publikum meistens unbeachtet läßt, da dieselben auf dessen Ausbeutung berechnet sind. Alle echten Hoff'schen Malz-Fabrikate tragen auf ihrem Etiquett den Namenszug: „Johann Hoff.“

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager.

H. E. Schoch.

Von besten englischen Lambton Schmiede-Rußkohlen empfing ich eine Rahmladung, welche am Kornhause bei Dessau bis zum 24. d. Mts. ausgeladen wird, und offerire solche billigst.

Dessau, 14. April 1869.

Wilhelm Koch, Eisenhandlung.

Eine noch dauerhafte zweitheilige Hausthür mit Beschlag ist zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 65.

Ein in gutem Zustande befindliches zweiflügeliges Thor mit Beschlag ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein fast neuer Leiterwagen, ein Pflug und ein Paar Kummetschirre sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 23.

Eine Viertel-Klafter Buchen-Scheit und einige Fuder Dünger sind zu verkaufen
Wasserstadt Nr. 6.

Böhmische Braunkohlen (Karbitzer)
werden von heute ab am Kornhause ausgeladen von
C. Haring, & Fr. Plenz,
Leipziger Straße. Kleiner Markt.

Ein Zughund wird zu kaufen gesucht
Breite Straße Nr. 57.

Holzverkauf.


Montag, den 19. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, sollen auf der Speckinge die daselbst in einer Ziegel-Trockenscheune befindlichen Laubhölzer, bestehend aus Säulen und Verschlagsbrettern, verkauft werden.

Tapeten

in den neuesten und schönsten Mustern in großer Auswahl verkaufe ich zu den billigsten Fabrikpreisen. — Musterkarten liegen zur Ansicht bei mir bereit.
E. Steinthal
in Coswig.

Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe bei
W. Blumenthal in Coswig.

 Ein 1½-jähriger schwarzbunter Zuchttier steht zum Verkauf in
Scheuder Nr. 28.

Zwei Klafter ellern Pantoffelholz, sechsfüßig, und mehrere Klafter kiefern Scheit und Knippelholz sind zu verkaufen beim
Gutsbesitzer Fr. Remmling
in Möst.

Kiefern Samen

ist zum Preise von 12 Sgr. das Pfund abzulassen.
Ritz, Förster in Kliefen.

Spiegel-Vorte-Verkauf.

Dienstag, den 20. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll auf der Steinmühle bei Düben, eine halbe Stunde vom Haltepunkt Kliefen, ein ca. 9 Morgen großer Bestand junger Eichen mit einigen älteren Randweiden zum sofortigen Abtrieb meistbietend verkauft werden. Ein Viertel der Erstehungssumme ist im Termine anzuzahlen.

Kliefen (Oberhof), 13. April 1869.
Sonnenberger.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. April c.,
Vormittags 10 Uhr,

soll auf hiesigem Rathhause der Ertrag an Eichen-Spiegelrinde von ca. 2 Morgen 12- und 13-jährigen Bestandes im Forst-Revier Bodemer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird nur noch bemerkt, daß Ersterer nach ertheiltem Zuschlag, der event. im Termine erfolgt, ein Viertel des Kaufpreises sofort zu erlegen haben.

Wittenberg, 12. April 1869.

Städtische Forst-Deputation.

Waschseife

in schöner, weißer, marmorirter Waare, à Ctr. 7½ Thlr. in Kiegeln, empfiehlt und versendet Proben von ¼ Ctr. gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages

Hugo Arnold.

Leipzig, Markt Nr. 17.

Vermischte Anzeigen.

Heute Morgen 7 Uhr wurde uns ein Töchterchen geboren.

Hörde, 15. April 1869.

Mellin und Frau, Agnes,
geb. Bobbe.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß heute Nachmittag der liebe Gott unsern kleinen Max im Alter von 14 Tagen wieder zu sich genommen hat.

Bornum, 10. April 1869.

Cantor Marshall und Frau.

Nachhülfe im Lateinischen wird ertheilt. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Wagenlackirer und ein Lackirer-Lehrling finden sofort dauernde Stellung bei
F. Kuhle in der Wagenfabrik von W. Buch,
Hoffschmied.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, das Tapezirer-Geschäft zu erlernen, kann sofort in die Lehre bei

Louis Spielmeier, Tapezirer,
Schloßstraße Nr. 4.

Mehrere geübte Weisnäherinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung bei

Steindorff Gebrüder.

heiten für
wir uns hier
entlichst.
der.

mann.

Krankheit
brungs-

an bedeutenden
Anrathen eines
vierteljährigem
re Kranke über-
Leufner.
en Malzextract-
Perenhi.

Da Ihr Malz-
ich mir ferner
z-Gesundheits-
laden-Pulvern
Stange.

an den Herrn

Malzextract-
ens unbeachtet
Malz-Fabri-

halte ich stets
hoch.

h eine Rahm-
eladen wird,

ndlung.

abliches zwei-
zu verkaufen.
on d. Bl.

Ein junges Mädchen sucht in einem feinen Hause als Stubenmädchen ein Unterkommen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehener militairfreier Kutscher und Bedienter sucht eine passende Stelle und kann sofort antreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei perfecte Köchinnen nach Weimar und hier, bei hohem Lohn werden zum 1. Mai und 1. Juli gesucht; ein Knecht und eine Drescherfamilie werden unter annehmbaren Bedingungen gesucht durch
N. Rusch, Wallstraße Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Schloßstraße Nr. 4.

Ein ordentliches, anständiges, fleißiges Mädchen vom Lande wird zum 1. Juli oder 1. October gesucht
Franzstraße Nr. 5,
1 Treppe.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Tapezier etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch nur dauerhafte Arbeit bei möglichst billigster Preisstellung mir das Zutrauen der mich Beehrenden zu erwerben. Achtungsvoll

Otto Sperreuter, Tapezier,
Breite Straße Nr. 18.

Geſchäfts-Gröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage eine

Barbier- und Haarschneide-Stube,
Kleiner Markt Nr 28., im gold. Löwen,
eröffnet habe.

Zu gleicher Zeit empfehle ich mich nach bestandenem Examen und erhaltener Erlaubniß Herzogl. Hochlöbl. Regierung zur Ausübung der niedern Chirurgie, und bitte um geneigte Aufträge.

Dessau, 12. April 1869.

Friedrich Richter, Barbier u. Chirurg.

Einem geehrtem Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Sattler und Tapezierer beſetzt habe und alle Aufträge in Jagd- und Reise-Effecten, Kutsch- und Arbeitsgeschirren, Polster- und Tapezirearbeiten reell ausführe und bei dauerhafter Arbeit die billigsten Preise stellen werde. Ergöbenst

F. Haase, Sattlermeister,
Grüne Gasse Nr. 6.

Ich habe am heutigen Tage eine
Mehl- u. Produktenhandlung
eröffnet und bitte um geneigten Zuspruch.

Dessau, 15. April 1869.

W. Niemeß,
Hospitalstraße Nr. 13.



Einem werthen Publikum Dessaus, so wie der Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Plumpen jeder Art anfertige, auch sämtliche daran vorkommende Reparaturen schnell besorge und bei neuen Plumpen die Anlage der Brunnen mit übernehme. Indem ich pünktliche und reelle Bedienung bei möglichst billiger Preisstellung verspreche, bitte ich um recht zahlreiche Aufträge.

Ergöbenst

Fr. Grune,
städtischer Plumpenmacher in Dessau,
Böhmische Gasse Nr. 2.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß sich von jetzt ab meine Wohnung Franzstraße Nr. 45. befindet und bitte, daß mir in so großem Maße geschenkter Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Gustav Wehnert, Tapezيرer.

Hôtel Alexisbad im Harz.

Bei Eröffnung der diesjährigen Saison erlaube mir ein hochgeehrtes reisendes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß hier nicht nur allein die Bäder, sondern auch die gesunde und stärkende Luft, als auch die schöne und reizende Lage dieses Badeortes jedem Reisenden zur Erholung zu empfehlen ist, auch lassen sich die Partien von hier aus nach jedem beliebigen Punkte im Harz bequem bewerkstelligen.

Gleichfalls verfehle ich nicht, meine feine Küche, so wie comfortablen Logements, guten Weine und ein gut Glas Nürnberger Bier bei höchst soliden Preisen einem hochgeehrten reisenden Publikum angelegentlichst zu empfehlen.

Mein Hôtel halte ich von Ostern ab offen.

Alexisbad i. Harz, im März 1869.

Hochachtungsvoll

Emil Schaum.

Ein Granat-Auffaß, in Gold gefaßt, ist am Sonntage vor 8 Tagen verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim
Juwelier D. Saran.

Dessauer Wollengarn-Spinnerei. General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn-Spinnerei werden hiermit zu der
am 8. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

in unserem Locale stattfindenden ersten ordentlichen General-Versammlung unter Bezugnahme auf die in §§. 20. bis 22. unseres revidirten Statuts enthaltenen Bestimmungen eingeladen.

Einladungskarten der stimmberechtigten Actionaire werden nach erfolgter Legitimation spätestens einen Tag vor der General-Versammlung

bei der Bank für Handel- und Industrie zu Darmstadt und
in unserem Geschäftsbüreau

ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Abschlusses pro 1868.
- 2) Beschlußfassung wegen Erhöhung des Riemen-Contos.
- 3) Antrag auf Abänderung des §. 49. d. des Statuts.
- 4) Wahl eines Aufsichtsraths-Mitgliedes.

Dessau, 9. April 1869.

Die Direction der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.
R. Kropp. C. Schneichel.

Soolbad Wittekind in Giebichenstein bei Halle

eröffnet die Saison seiner längst bekannten heilkräftigen Bäder und Trinkkuren am 15. Mai. Anfragen und Bestellungen sind an den Besitzer des Bades, H. Thiele, zu richten. Lager von Wittekind-Brunnen und Mutterlaugen-Salz halten in Dessau die Einhorn-, Löwen-, Adler- und Mohren-Apothek.

Die Bade-Direction.

Zur Anzeige, daß Bad Kreuznach seit a. 1868 um eine Höhrenleitung von der stärksten Salinenquelle nach f. Badehäusern, Canalisirung und die Marmorstatue seines Gründers, meines verst. Vaters, reicher geworden ist.

Bad Kreuznach, 1869.

pr. v. Dr. Brieger.

Handwerker-Fortbildungsschule in Dessau.

Der Zeichen-Unterricht beginnt

Sonntag, den 18. d. Mts.,

Vormittags, nach Schluß der Kirche, in der Herzoglichen Franzschule.

Zu derselben Zeit werden auch die Anmeldungen von Neu-Eintretenden angenommen.

Dessau, 10. April 1869.

Der Vorstand der Handwerker-
Fortbildungsschule.

Es ist am Sonntage gegen Abend vom Gymnasium bis zur Baierischen Dampf-Bierbrauerei ein brauner seidener langer Shawl verloren worden. Es wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Cavalierstraße Nr. 19. abzugeben.

Mittwoch früh wurde ein Stück brauner Besatz von der Mohren- bis zur Löwen-Apothek verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl.

Herzogliches Hoftheater.

Freitag, den 16. April, zum ersten Male:
Der Herzog von Kurland, Trauerspiel in 5 Acten von Rudolph Bunge.

Sonntag, den 18. April: Die Afrikanerin,
große Oper in 5 Acten von J. Meyerbeer.

Gastspiele

des Königl. Baierischen Hofschauspielers Herrn
Ernst Possart:

Dienstag, den 20. April: Hamlet, Prinz
von Dänemark, Trauerspiel in 5 Acten von
Shakespeare. Herr Possart: Hamlet.

Freitag, den 23. April: Nathan der Weise,
Schauspiel in 5 Acten von Lessing. Herr
Possart: Nathan.

Sonntag, den 25. April: Die Räuber,
Trauerspiel in 5 Acten von Schiller. Herr
Possart: Franz v. Moor.

Die Intendanz.

Sonntag, den 18. April,
labet zu

Bockbier

ergebenst ein
Wittwe Hoffelt in Coswig.



Sonnabend, den 17. April, Mittags
12 Uhr, eröffnet der Anhaltische Gartenbauverein die in den Sälen der Eisenbahn-Restaurations zu Dessau aufgestellte Ausstellung von Blumen, Früchten u. dem Publikum für den Eintrittspreis von 2½ Sgr. Für die resp. auswärtigen Mitglieder des Vereins liegen an der Kasse die Einlaßkarten bereit.

Der Vorstand des Anhaltischen
Gartenbauvereins.

Gewerbe-Verein.

Sonnabend, den 17. April:

Musikalisch-declamatorische Soirée

mit Tanz

im Saale des Herrn Heinrichs (Wasserstadt).

Anfang ½ 9 Uhr.

Einführung von Gästen ist gestattet.

Das Comité.



Bockbier



empfehl't Sonnabend und Sonntag

Ernst Luther,

Mulbstraße Nr. 21.

Ein Paar Blausflügeltauben sind entflohen.
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl.
Handelschule,

empfehl't fortwährend:

- ff. Grünthaler Unterhöfler Bier, 15 Flaschen für 1 Thlr.,
- ff. Dresdener Feldschlößchenbier, 20 Flaschen für 1 Thlr.,
- ff. Dresdener Neubairischbier, 20 Flaschen für 1 Thlr.,
- ff. Baierisch Dampfbrauereibier, 24 Flaschen für 1 Thlr.,
- ff. Malzextractbier, 20 Flaschen für 1 Thlr.,
- ff. Zerbster Bitterbier, 30 Fl. für 1 Thlr.,
- so wie gutes Braun- und Weißbier.

Geehrte Aufträge werden frei ins Haus gesandt.

Zur Einweihung seiner neuüberbauten Regelsbahn Sonntag, den 18. und Montag, den 19. d. Mts., ladet freundlichst ein
L. Viebigt, Restaurateur,
in Dranienbaum.

Berichtigung. — In der Todesanzeige auf S. 792., Nr. 57. des Staats-Anzeigers ist durch undeutliche Handschrift Emilie von Jagemann statt Emilie von Jagemann gesetzt worden, was hiermit berichtend angezeigt wird.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch ist erschienen und zu haben:

Verzeichniß der in den Gebäuden des Herzogl. Gartens zu Wörlich aufbewahrten Kunstgegenstände. Von W. H. — 4½ Bogen Sebez in Umschlag sauber geh. — Preis 5 Sgr.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Offizier v. Barby a. Zerbst. Concertfängerin Repuschinska a. Leipzig. Apotheker Schröder a. Schmiedeberg. Landwirth v. Erzebiatonshy a. Hannover. Gen.-Jusp. Brandes u. Kaufl. Kummerland, Menzel, Pfefferkorn u. Büttner a. Magdeburg, Sellmann a. Braunlage, Uhlich u. Blentner a. Dresden, Chicherio u. Reddermann a. Bremen, Willow, Kieseling u. Norden a. Berlin, Rofer a. Leipzig, Arentz a. Hamburg, Kefler aus Nürnberg, Löwe a. Breslau u. Birenter a. Celle.

Goldener Hirsch. Jusp. Bleimann a. Dresden. Rentier Rosenbergs nebst Sohn a. Braunschweig. Ingenieur Radlo a. Glauchau. Jusp. Neumann u. Kaufl. Thiele a. Magdeburg, Jung a. Mannheim, Große a. Bernigerode, Silberstein und Wieland a. Berlin und Zöber aus Dessau.

Goldener Ring. Pastor v. Jagemann a. Dresden. Superint. Dr. Haan a. Leipzig. Ingenieur Görde aus Angermünde. Kaufl. Ohm u. Mühling a. Berlin, Kobhaar a. Jnsferburg, Schuckmann a. Hamburg, Lodake a. Braunschweig, Lehmann nebst Gemahlin a. Magdeburg, Gewiner a. Stockholm u. Schröter a. Hannover.